



Susanna Jarausch • Ilse Stangl

ÖSTERREICHISCHER LEHRPLAN

# Voll fit für Referate



So schaffst du den Sprung  
ins Gymnasium!



Der Balken bist (Bildungsstandards) im Inhaltsverzeichnis und am Beginn jedes Kapitels informiert Sie darüber, welche Kompetenzen zum Erreichen der Bildungsstandards in diesem Kapitel speziell trainiert werden. Eine Übersicht zu den Bildungsstandards im Hinblick auf Referate (Kompetenzbereich: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden) finden Sie am Ende des Buches.

Zum Erwerb jener Kompetenzen, die auf Kommunikation abzielen, brauchen die Schülerinnen und Schüler die Begleitung einer Lernpartnerin oder eines Lernpartners. Nur so können die Kinder Lösungswege erklären, Arbeitsweisen und Erkenntnisse beschreiben oder sprachliche Vergleiche anstellen.

Liebe Eltern!

Mit diesem Buch können Sie Ihr Kind bei der Vorbereitung für ein Referat unterstützen.

Zur Erreichung der Bildungsstandards für „Deutsch, Lesen, Schreiben“ halten Kinder während ihrer Volksschulzeit Referate.

Mit Hilfe dieses Buches sollte das den Schülerinnen und Schülern auch gut gelingen.

Ihre Unterstützung, liebe Eltern, ist dennoch wichtig.



Begleiten Sie Ihr Kind in die Bücherei.



Helfen Sie Ihrem Kind beim Zusammentragen von Anschauungsmitteln.



Sitzen Sie neben Ihrem Kind, wenn es im Internet recherchiert.



Helfen Sie bei der Korrektur des Handouts.



Seien Sie aufmerksame, aber auch kritische ZuhörerInnen bei der Generalprobe.



Geben Sie Ihrem Kind Rückmeldungen, zu denen es seine Meinung äußern und diese auch vertreten soll.

Viel Freude bei der Arbeit mit Ihrem Kind wünschen Ihnen

Susanna Jarausch und Ilse Stangl

# Bildungsstandards für Deutsch 4. Schulstufe (bist)

## Kompetenzbereich: Hören, Sprechen und Miteinander-Reden

### 1. Verständlich erzählen und anderen verstehend zuhören

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ Erlebnisse zuhörerbezogen erzählen,
- ★ über Begebenheiten und Erfahrungen verständlich sowie thematisch zusammenhängend sprechen,
- ★ anderen aufmerksam zuhören.

### 2. Informationen einholen und sie an andere weitergeben

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ Informationen über Lebewesen, Gegenstände sowie Sachzusammenhänge einholen,
- ★ Sachinformationen an andere weitergeben und dabei gelernte Fachbegriffe verwenden,
- ★ Beobachtungen und Sachverhalte so darstellen, dass sie für Zuhörerinnen und Zuhörer verständlich werden.

### 3. In verschiedenen Situationen sprachlich angemessen handeln

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ★ können Situationen richtig einschätzen und sprachlich angemessen reagieren,
- ★ verfügen über Sprachkonventionen für unterschiedliche Sprechakte.

### 4. In Gesprächen Techniken und Regeln anwenden

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ mit anderen zu einem Thema sprechen, es weiterdenken und eigene Meinungen dazu äußern,
- ★ Gesprächsbeiträge aufnehmen und sie weiterführen,
- ★ die eigene Meinung angemessen äußern und vertreten bzw. einsehen, wenn sie sich geirrt haben,
- ★ sich an Gesprächsregeln halten, anderen respektvoll zuhören und sich fair mit deren Meinungen auseinandersetzen,
- ★ in Konflikten gemeinsam nach Lösungen suchen.

### 5. Sprachfähigkeiten erweitern und an der Standardsprache orientiert sprechen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler

- ★ verfügen in aktiver Sprachverwendung über einen altersadäquaten Wortschatz,
- ★ können Formen von Wörtern und Sätzen standardsprachlich korrekt verwenden.

### 6. Deutlich und ausdrucksvoll sprechen

Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können

- ★ verständlich, ausdrucksvoll und an der Standardsprache ausgerichtet sprechen,
- ★ Gestik, Mimik und Stimmführung zur Unterstützung sprachlicher Aussagen einsetzen.

Quelle: Bundesinstitut bifie – Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens

[www.bifie.at](http://www.bifie.at)

# Inhaltsverzeichnis

|  |              |    |
|--|--------------|----|
| Ich soll ein Referat halten! Was ist das? Wie fange ich an? .....      | bist 1, 2    | 4  |
| Von den Themen: Personen .....   | bist 2       | 7  |
| Tiere .....  | bist 2       | 8  |
| Kontinente, Länder, Landschaften, Städte, Zeitepochen, Fahrzeuge ..... | bist 2       | 9  |
| Weltall, Erdzeitalter, Kulturen, Bücher .....                          | bist 2       | 10 |
| Ernährung und Lebensmittel, Rohstoffe, Umwelt .....                    | bist 2       | 11 |
| <b>Quiz 1 Das Referat</b> .....  | bist 1, 2    | 12 |
| Wie gestalte ich mein Referat mit dem PC? Das Programm Word .....      | bist 2       | 14 |
| Ordnerverwaltung und speichern .....                                   | bist 2       | 16 |
| Bild und Text aus dem Internet .....                                   | bist 2       | 17 |
| Suchmaschinen .....  | bist 2       | 18 |
| Das Internet .....   | bist 2       | 20 |
| Das Programm PowerPoint .....  | bist 2       | 22 |
| <b>Quiz 2 Die Gestaltung mit dem PC</b> .....                          | bist 2       | 24 |
| Sprachliche Gestaltung des Referats .....                              | bist 2, 5    | 26 |
| Grundsätze für das Schreiben eines Referats (Checkliste) .....         | bist 2, 5    | 28 |
| Wie gestalte ich Unterlagen zu meinem Referat? – Das Handout .....     | bist 2, 5    | 29 |
| Wie gestalte ich unterstützende Materialien zu meinem Referat? .....   | bist 2, 4, 5 | 32 |
| <b>Quiz 3 Sprachliche Gestaltung und Unterstützung</b> .....           | bist 2, 4, 5 | 34 |
| Meine Rolle als vortragende Person .....                               | bist 1, 5, 6 | 36 |
| Lerntechniken .....  | bist 2       | 40 |
| Zeiteinteilung (Checkliste) .....                                      | bist 2       | 41 |
| Was tun, wenn ... ..   | bist 6       | 42 |
| <b>Quiz 4 Das Wichtigste im Überblick</b> .....                        | bist 4, 6    | 44 |
| Stichwortlisten .....  | bist 2       | 46 |
| <b>Lösungen</b> .....  |              | 48 |

[www.ggverlag.at](http://www.ggverlag.at)

ISBN 978-3-7074-1499-8

In der aktuell gültigen Rechtschreibung

1. Auflage 2013

Illustrationen: Paul Mangold und Elena Obermüller

Gesamtherstellung: Imprint, Ljubljana

© 2013 G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien

Alle Rechte vorbehalten. Jede Art der Vervielfältigung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe sowie der Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, gesetzlich verboten.

Aus Umweltschutzgründen wurde dieses Buch auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## Bevor du beginnst

Du sollst ein Referat halten.

Du möchtest dich darauf gut vorbereiten.

Du fragst dich, wie du anfangen sollst.

Du suchst nach einem Thema.

Du brauchst Unterstützung am Computer.

Du hast noch nie einen Vortrag gehalten.



Dieses Buch kann dich dabei unterstützen.

Nur gut geplante Arbeit führt zum Ziel.

Viel Erfolg wünschen dir

**Ilse und Susanna**





# Ich soll ein Referat halten!

## Was ist das? Wie fange ich an?

Ein Referat ist ein Vortrag. In einem vorgegebenen Zeitrahmen sollst du zu einem bestimmten Thema sprechen. Du bist der Experte, weil du viele Informationen zu deiner Aufgabenstellung eingeholt hast. Nun informierst du deine Zuhörer und Zuhörerinnen mit einer Kurzfassung deines Wissens, die ganz wesentliche Punkte besonders erläutert. Dein Publikum sollte auch eine kurze schriftliche Zusammenfassung erhalten.

## Du hast ein Thema vorgegeben bekommen?

Bevor du mit der Vorbereitung deiner Arbeit beginnst, solltest du einige Fragen klären.

### Wie soll der Titel des Vortrages lauten?

Wenn du ein Thema vorgegeben bekommen hast, gibt das vielleicht auch den Titel vor, den dein Vortrag haben soll.

### Welche Schwerpunkte sollst du setzen?

Erkundige dich, ob du bestimmte Schwerpunkte setzen sollst und wie genau sie zu erklären sind.

Sollst du mit deinem Vortrag ein bestimmtes Ziel anstreben?

Dieses wird die Schwerpunkte in deinem Referat bilden und sich wie ein roter Faden durch den Vortrag ziehen.

### Wie lange sollst du sprechen?

Nach der vorgegebenen Dauer deines Vortrages richten sich der Aufbau und der Umfang deiner Arbeit.

Sollen die Zuhörerinnen und Zuhörer Unterlagen bekommen?

Darüber musst du von Anfang an nachdenken, denn die Gestaltung und Vervielfältigung erfordern eine gute Planung. Der Inhalt wird von den Zielen und Schwerpunkten bestimmt.

### Hier findest du ein Beispiel mit Vorgaben:

*Das bedeutet, dass du besonders über die verschiedenen Körperhaltungen und deren Bedeutung sprechen sollst.*

#### **Wie meine Katze sich mit mir verständigt**

Bestimmte Signale der Hauskatze richtig einschätzen zu können – das wäre das Ziel für deine Zuhörerinnen und Zuhörer.

**Thema: Katzen**

**Dauer: 10 Minuten**

**Titel: Meine Hauskatze – ein interessantes Tier**

*Das heißt, du sollst von deinem Haustier berichten.*

*Du sollst also erklären, wie eine Katze gepflegt und gefüttert werden muss, dass sie Impfungen benötigt usw.*

#### **Wie man eine Katze richtig hält**

Die Bedingungen für eine gute Katzenhaltung sollte das Publikum anschließend kennen.

Wenn du nur das Thema „Katzen“ ohne Titel und ohne besondere Schwerpunkte vorgegeben hättest, könntest du auch über Katzenrassen oder Raubkatzen sprechen.



## Du darfst das Thema selbst wählen?

Einige wesentliche Fragen musst du auch hier überlegen, ehe du mit deinen Vorbereitungen beginnst:

- 🐾 Worüber möchtest du sprechen?
- 🐾 Was ist das Thema deines Referats?
- 🐾 Wie soll der Titel des Vortrages lauten?
- 🐾 Wie lange sollst du sprechen?
- 🐾 Welche Schwerpunkte sollst du setzen?
- 🐾 Was möchtest du deinen Zuhörerinnen und Zuhörern ganz besonders ans Herz legen – also was ist dein Ziel?
- 🐾 Sollen die Zuhörerinnen und Zuhörer Unterlagen bekommen?

Du darfst das Referat nach deinen Interessen wählen, nur die Dauer ist vorgegeben?

Es gibt unendlich viele Themengebiete für einen solchen Vortrag.

Überlege genau, worüber du sprechen möchtest.

Bedenke, dass deine ganz speziellen persönlichen Interessen für dein Publikum nicht unbedingt geeignet sein müssen.

Wähle dein Thema eher allgemein.

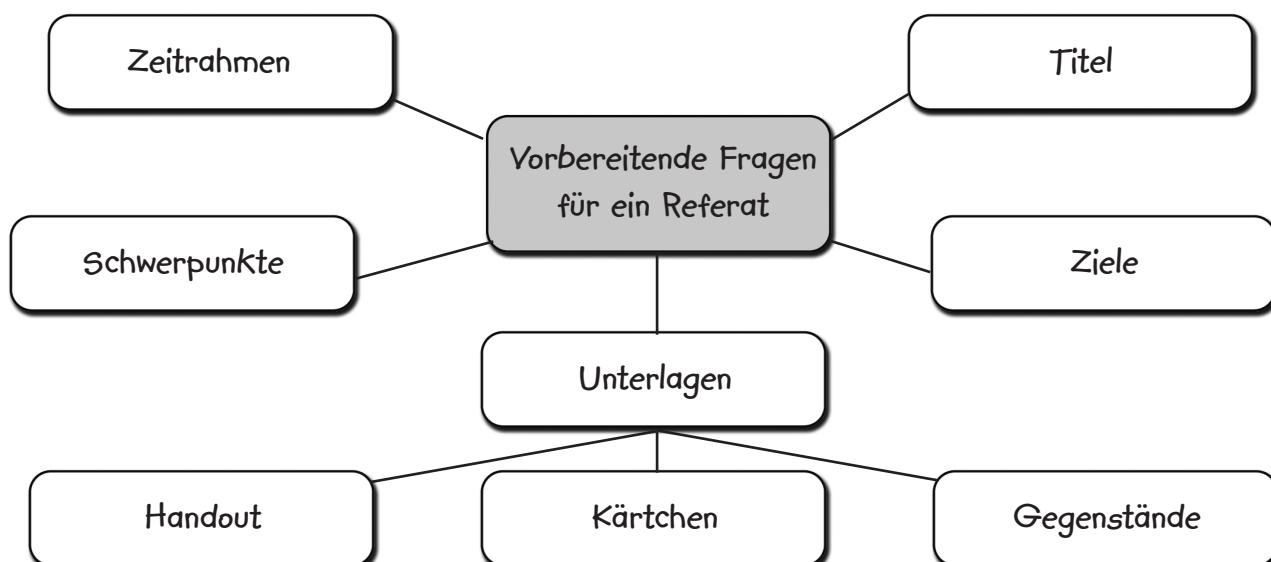
„Von der Raupe zum Schmetterling“ mit Erklärungen über das Leben der Tiere ist sicher interessant für viele. Hier kannst du ganz besonders auf die faszinierende Entwicklung dieser Insekten eingehen, viele Bilder herzeigen und die heimischen Arten genauer erklären. Die Probleme des Umweltschutzes können in deinem Vortrag auch eine Rolle spielen. Das Ziel könnte sein, dass deine Mitschüler am Ende deines Vortrages gelernt haben: Wenn du Schmetterlinge bewunderst, musst du auch deren Raupen ihren Lebensraum lassen.

Aber ein Referat mit dem Titel „Die Lebensweise der Pfauenspinner“ wäre für deine Mitschüler und Mitschülerinnen, die keine Schmetterlingsexperten sind, vielleicht etwas zu speziell, da du dich dabei ganz genau mit nur dieser einen Gruppe von Insekten beschäftigen müsstest.

### Mind-Map

Dieses Wort bedeutet „Gedankenkarte“ und ist eine grafische Darstellung, die Beziehungen zwischen verschiedenen Begriffen zeigt.

In dieser Grafik findest du noch einmal die wichtigsten Vorüberlegungen für ein Referat:





## Zur Gestaltung eines Referats brauchst du Informationen

Informationen muss sich eine Vortragende oder ein Vortragender aus den unterschiedlichsten Medien zusammentragen. Medien sind Vermittler von Informationen.

Sie können gedruckt sein, dann handelt es sich um Bücher, Zeitungen oder Plakate.

Informationen werden auch im Fernsehen oder im Radio gesendet.

Aus dem Internet oder von CDs und DVDs kannst du dir ebenso Informationen beschaffen.

Wichtig ist, dass du in deinem Vortrag die Quellen deines Wissens nennst – am besten in einem Verzeichnis am Ende deiner Arbeit. Dort gibst du die Autoren und Buchtitel an.

Die Internetadressen, von denen du etwas verwendet hast, musst du ebenso nennen.

Solltest du eine Aussage einer Autorin oder eines Autors wortwörtlich verwenden, nennt man das ein Zitat und du musst es gleich angeben.

Beispiel:

*„Die ganze Welt ist voll von Sachen, und es ist wirklich nötig, dass jemand sie findet“, sagt Pippi Langstrumpf in dem gleichnamigen Buch von Astrid Lindgren.*

Informationen kannst du dir aber auch in Ausstellungen, in Museen oder im Zoo beschaffen.

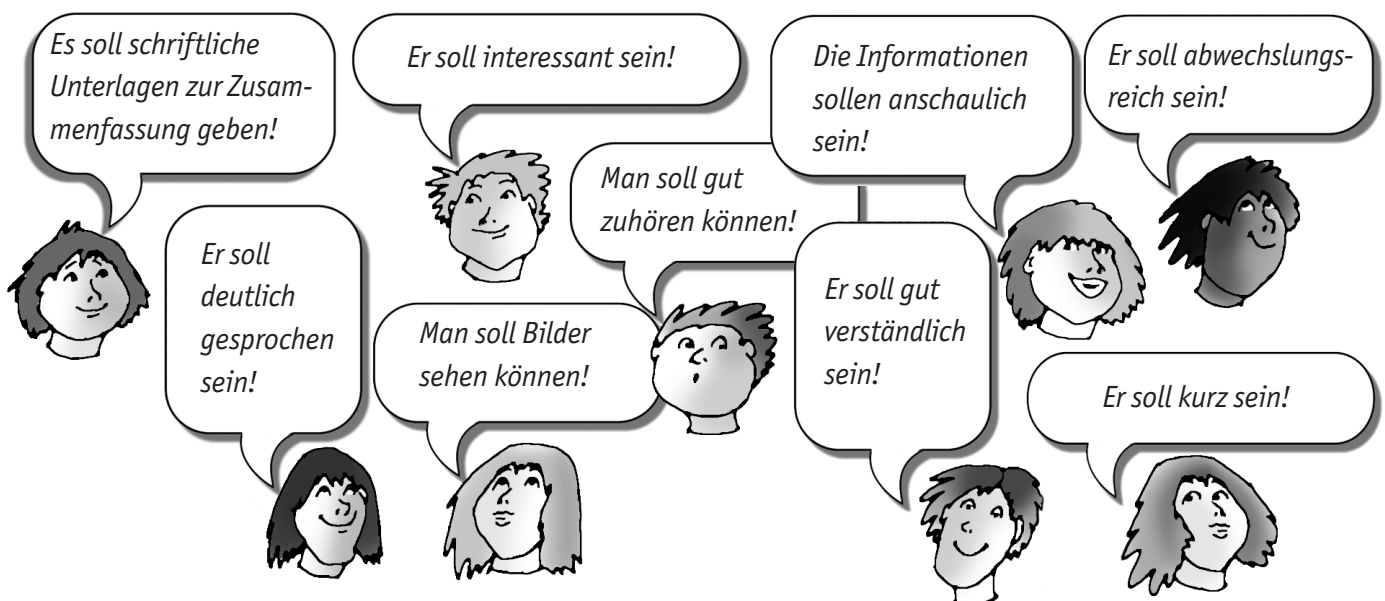
Du kannst Menschen interviewen, die dir über ihre besonderen Kenntnisse Auskunft erteilen.

Selbstverständlich sollst du die Quellen, also die Namen der Personen, die dich informiert haben, angeben. Begründe auch, warum du dich an sie gewandt hast.



Kennzeichne die brauchbaren Seiten in den Büchern, Zeitschriften oder Prospekten gleich mit bunten selbstklebenden Zetteln oder Lesezeichen. Notiere die Stichwörter, unter denen du etwas im Internet oder auf anderen elektronischen Medien gefunden hast.

## Was wünschen sich Zuhörerinnen und Zuhörer von einem Vortrag?







# Von den Themen

Hier kannst du nun verschiedene Themengebiete finden. Du bekommst auch Tipps für Schwerpunkte und Ziele, die du bei Vorträgen zu diesen Themen setzen könntest. Ganz klar, ein Referat über eine Person musst du anders gestalten als eines über ein Fahrzeug oder ein Tier oder einen Planeten.

## Personen

Maler und Malerinnen

Komponisten und Komponistinnen

Schauspieler und Schauspielerinnen

Sänger und Sängerinnen

Musikgruppen

Autoren und Autorinnen

Sportler und Sportlerinnen

Männer und Frauen, die in einem Staat wichtige Funktionen erfüllen

Besondere Menschen aus deiner Umgebung oder aus der Geschichte

Wenn du eine Person zum Thema deines Referats wählst, solltest du gleich zu Beginn sagen, warum du dich eben für diesen Menschen entschieden hast.

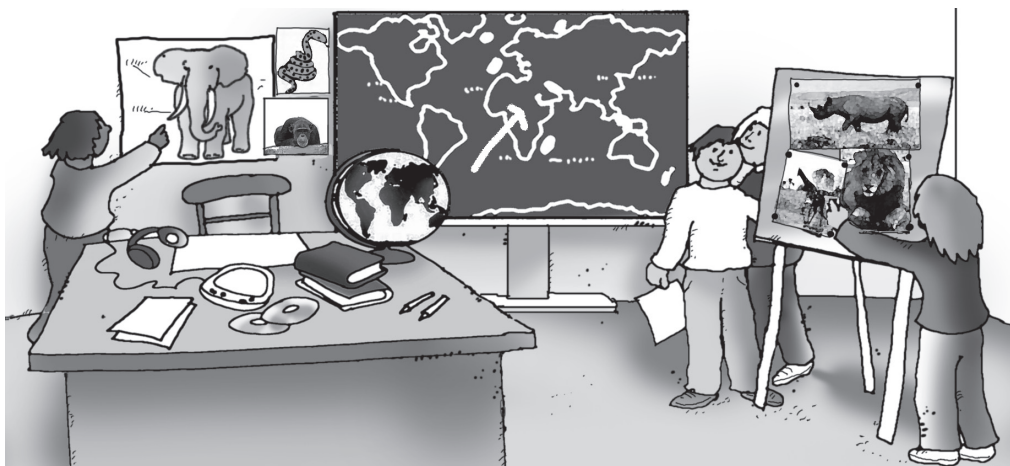
### Beispiel

Ich spreche über Sabine Muthol, weil sie eine ganz besondere Lehrerin ist.

Bestimmte Grundinformationen musst du in einem solchen Vortrag immer geben:

Geburtsdatum und Geburtsort, eine kurze Übersicht über die Kindheit und Jugend. Rasch sollst du zu der Besonderheit kommen, die der Grund für die Auswahl dieser Person ist. Verweile nun genauer bei den herausragenden Eigenschaften sowie deren Entwicklung und erkläre die „Werke“ dieses Menschen: Bücher, Hörbeispiele, Fotos von Arbeiten, Drucke von Bildern und/oder Zeitungsausschnitte können das veranschaulichen. Wähle höchstens drei Beispiele aus, die du während deines Vortrages verwendest.

Du könntest anschließend vielleicht eine kleine Ausstellung mit Bildern, Fotos, Büchern und auch einem CD-Player oder einem anderen Wiedergabegerät mit Kopfhörern gestalten und für besonders Interessierte weitere Erläuterungen anbieten.





# Tiere

Säugetiere

Raubtiere

Haustiere

Bauernhoftiere

Reptilien

Amphibien

Fische

Vögel

Insekten

Tiere der verschiedenen Kontinente

Ausgestorbene oder gefährdete Tiere

Bedrohte Arten

Wenn du dich entscheidest, über ein bestimmtes Haustier zu sprechen, bedenke auch seine Bedürfnisse. Bei diesen Tieren ist es besonders beliebt, sie zum Referat mitzubringen, damit sie als Anschauungsobjekt dienen können. Aber ist das auch für dein Tier gut? Außerdem könnte es in deinem Publikum Menschen geben, die unter einer Allergie leiden und bei denen die Anwesenheit des Tieres unangenehme Symptome hervorrufen könnte. In einem Referat über ein Haustier dürfen Hinweise auf die richtige Pflege, die artgerechte Haltung und die Beschaffenheit des Käfigs oder der Umgebung sowie die notwendige Beschäftigung mit dem Tier nicht fehlen.

Du musst bei deinem Tierreferat auch ganz bestimmte Punkte berücksichtigen und von deinem Tier wissen:

- 🐾 Handelt es sich um ein Insekt?

Insekten sind Ameisen, Bienen, Schmetterlinge und Käfer.

- 🐾 Handelt es sich um ein Wirbeltier?

Wirbeltiere sind Fische (z. B.: Forelle), Amphibien oder Lurche (z. B.: Laubfrosch), Kriechtiere oder Reptilien (z. B.: Ringelnatter), Vögel (z. B.: Schwalbe) und Säugetiere (z. B.: Nashorn).

Der Lebensraum eines Tieres oder seine Ernährungsgewohnheiten könnten auch als Ausgangspunkt für einen Vortrag dienen. Ist der Lebensraum dieses Tieres bedroht?

Auf welchem Kontinent findet man dieses Tier?

Lebt es in der Wüste, der Steppe, im Wald oder im ewigen Eis?

Dein Referat muss über den Körperbau, die Art der Fortpflanzung, die Art der Brutpflege, die Lebensweise und den natürlichen Lebensraum sowie über die Ernährung des Tieres informieren.

Ob das ausgesuchte Tier ein Wirbeltier ist und ob es ein Säugetier ist, ob es lebende Junge zur Welt bringt und ob es diese besonders betreut, das musst du erwähnen. Die Lebensweise und der Lebensraum der Tiere beeinflusst die Art der Brutpflege entscheidend.

Denk an ein Bärenbaby, das winzig und absolut hilflos ist – aber es kommt in einer geschützten Höhle zur Welt und hat viel Zeit zum Wachsen, bis es hinausmuss.

Und denk an das Fohlen eines Pferdes, das innerhalb der ersten 20 Minuten seines Lebens aufsteht und dann auch schon laufen kann – denn das Pferd lebt in der Steppe und seine einzige Überlebensstrategie ist die Flucht.





# Kontinente, Länder, Landschaften, Städte

Hier handelt es sich um Themen aus dem Fachgebiet der Geografie.

Die Geografie oder Erdkunde beschreibt und erklärt den räumlichen Aufbau der Erdoberfläche und Vorgänge an der Erdoberfläche (Vulkanausbrüche, Erdbeben) sowie deren Auswirkungen auf den Menschen. Auch beschäftigt sie sich mit der Gestaltung der Erde durch den Menschen, mit der Aufteilung der Gebiete auf verschiedene Länder und deren Grenzen sowie mit den unterschiedlichen Sprachen und Völkern.

Überlege, ob du einen Globus oder eine Wandkarte brauchst. Sicherlich stellt dir deine Lehrerin oder dein Lehrer die großen Wandkarten zur Verfügung.

Gestalte dein Referat ausgehend von der Lage des Kontinentes oder Landes auf der Erde. Sprich über die geschichtliche Entwicklung und erzähle vom heutigen Aussehen deines gewählten „Ortes“.

Erwähne Gebirge, Flüsse oder andere Gewässer, die dort eine wichtige Rolle spielen. Die Lebensweise der Menschen wird auch von der Landschaft ihres Lebensraumes beeinflusst. In einem solchen Vortrag sollten auch Jahreszahlen aus der Entwicklung, die Ausmaße des Kontinentes/Landes/der Stadt und die Einwohnerzahlen vorkommen. Die besonderen Sehenswürdigkeiten könntest du auf Bildern zeigen und erklären.

## Zeitepochen

Steinzeit, Antike, Römerzeit in Mitteleuropa, Mittelalter ...

Hier handelt es sich um Themen aus der Geschichte, diese setzt sich mit dem Ablauf der Vergangenheit auseinander und gibt einen Überblick über Ereignisse der Welt.

Eine Zeitleiste hilft deinen Zuhörern und Zuhörerinnen, eine Vorstellung zu bekommen, wie lange diese Zeit schon vorbei ist. Schau dir ein Muster dafür auf Seite 47 an!

Die Lebensweise der Menschen, ihre Wohnungen, ihre Werkzeuge und auch die Organisation der Gesellschaft solltest du erläutern. Mit Gesellschaft wird eine Gruppe von Menschen bezeichnet und ihre Organisation des Zusammenlebens. Hatten alle Menschen die gleichen Rechte? Gab es Unterschiede – Kaiser, König, Adelige, Ritter, Bürger, Bauern, Sklaven ...? Wie beschafften sich die Menschen Nahrung? Waren sie Nomaden oder waren sie sesshaft? Welche Auswirkungen haben die Errungenschaften oder Katastrophen und Verluste aus der Epoche auf das Heute?

## Fahrzeuge zu Lande, zu Wasser, in der Luft

Auto, Fahrrad, Motorrad, Schiff, U-Boot, Flugzeug, Rakete, Raumfähre ...

Hier handelt es sich um Themen aus dem Bereich der Technik. Dieses Wort bezeichnet die Fähigkeit des Menschen, aus der Erfahrung mit Naturgesetzen etwas herzustellen, das ihm hilft, sein Leben zu gestalten. Beispiel: Die Entdeckung des Rades und seine Nutzung zur Erleichterung des Transportes von Lasten. Auch bei einem Vortrag über moderne Fahrzeuge sollte ein kurzer Ausblick auf die Geschichte ihrer Entstehung enthalten sein.



# Weltall

## Planeten, Mond, Sonne

Hier beschäftigst du dich mit Themen aus der Wissenschaft der Astronomie. Sie entstand aus der Beobachtung der Sterne und untersucht die Eigenschaften der Himmelskörper, also der Planeten, Monde und Sterne einschließlich der Sonne, sowie der Sternhaufen und Galaxien. Sie strebt nach einem Verständnis des Universums als Ganzes, seiner Entstehung und seines Aufbaus.

# Erdzeitalter, Tiere der Vorzeit

Hier beschäftigst du dich mit der Entwicklungsgeschichte der Erde. Die Wissenschaft, die sich besonders damit auseinandersetzt, heißt Geologie. Der Aufbau und die Zusammensetzung der Erde, ihre Entwicklungsgeschichte und die Prozesse, die die Erdoberfläche geformt haben, sind ihre Schwerpunkte. Wenn du dich besonders für Tiere der Vorzeit interessierst, dann ist das Erdzeitalter Mesozoikum für dich wichtig. Bei einem Referat über einen ganz bestimmten Dinosaurier solltest du auch das Zeitalter erwähnen, in dem er gelebt hat. Welche Tiere und Pflanzen kamen gemeinsam mit ihm vor? Wovon ernährte er sich? Wie pflegte er seine Jungen? Wer waren seine Feinde? All das solltest du erklären.

# Kulturen



## Ägypter, Römer, Griechen

Kultur ist ein umfassender Begriff für die Kunst, Religion und Wissenschaft einer Gesellschaft. Hier geht es um Glaubensvorstellungen, Rechte, Sitten und Bräuche, die in einer bestimmten Zeitepoche von den Menschen gelebt wurden.

Ein Vortrag über die Ägypter sollte daher Auskunft geben über die Gesellschaft (Pharao, Priester, Schreiber, Beamte, Fellachen ...) und über die Religion dieser Menschen, über ihre Schrift, ihre Ausbildung, ihre Lebensweise, die Art der Landwirtschaft und auch über ihre Feste und Bräuche.

# Bücher

## Besondere Kinderbücher, Sachbücher

Bei einem Referat über ein Buch solltest du gleich zu Beginn erklären, warum du dieses Buch gewählt hast. Erkläre genau, welche Art von Buch du vorstellst: ein Sachbuch, ein Abenteuerbuch, eine Fantasiegeschichte, einen Tatsachenbericht, eine Biografie (das ist die Lebensgeschichte eines Menschen), eine Sammlung von Geschichten, ein Märchenbuch ... Geh dabei auf die Gestaltung des Buches ein. Enthält es Bilder, die von der Autorin oder dem Autor selbst gestaltet wurden? Enthält es Fotos oder Illustrationen einer berühmten Malerin, eines bekannten Malers? Ist es eher wissenschaftlich geschrieben oder ist es leicht lesbar gedruckt? Ein kurzer Abschnitt sollte der Autorin oder dem Autor des Buches gewidmet sein. Erzähle kurz vom Inhalt des Buches und was dir daran besonders gut gefallen hat. Lies einen kurzen, wesentlichen Abschnitt vor. Zeig eine besondere Illustration und stelle vielleicht das Buch im Anschluss an deinen Vortrag zum Anschauen zur Verfügung.



# Ernährung und Lebensmittel

Ein wichtiges Thema in unserer Zeit ist die richtige und gesunde Ernährung. Dazu solltest du auch über die Herkunft und Erzeugung unserer Nahrungsmittel Bescheid wissen. Dieses Sachgebiet ist sehr umfangreich. Du könntest über die Ernährung und ihren Einfluss auf die Gesundheit deiner Zähne sprechen.

Du könntest dich mit der Erzeugung der Milch und der Haltung der Kühe beschäftigen.

Woher kommt unser Zucker? Wie wird das Getreide behandelt, bis daraus Brot gebacken wird?

Warum duften die Erdbeerprodukte so stark und die Erdbeeren vom Feld nicht?

Welche Lebensmittel sind tierische Lebensmittel? Welche pflanzlichen Lebensmittel gibt es?

Wie wird Gemüse und Obst angebaut und gepflegt? Exotische Früchte werden meist unreif geerntet und reifen auf der Reise nach. Vielleicht schmecken sie deshalb oft im Urlaubsort anders.

Du könntest deine Zuhörerinnen und Zuhörer auch darüber informieren, dass es Menschen gibt, die das Fleisch von Tieren nicht essen. Sie pflegen eine vegetarische Lebensweise. Dabei verzichten sie auf Lebensmittel und andere Produkte, für deren Herstellung Tiere leiden müssen.

## Rohstoffe

Als Rohstoffe werden Stoffe bezeichnet, die in der Natur vorkommen und aus denen andere Produkte hergestellt werden. Diese Stoffe werden entweder aus dem Boden gewonnen, das sind die Bodenschätze wie Eisen, Kohle, Erdöl oder auch Gold, Silber und Diamanten.

Bei einem Vortrag über Rohstoffe sprichst du über die Auffindung, den Abbau und die Weiterverarbeitung eines bestimmten Stoffes.

Erdöl ist ein begehrter und mittlerweile sehr teurer Rohstoff. Wie wird es gefunden, transportiert und weiterverarbeitet?

Rohstoffe können auch aus Pflanzen oder aus dem Wasser gewonnen werden. Meersalz wird zum Beispiel aus dem Salzwasser des Meeres gewonnen. Aus der Baumwollpflanze wird die Baumwollfaser hergestellt, das ist eine pflanzliche Faser.

## Umwelt



In unserer Zeit müssen sich alle Menschen mit dem Schutz und der Erhaltung unserer Umwelt auseinandersetzen. Die Schlagworte Klimaschutz und Klimawandel wirst du auch schon gehört haben.

Du könntest dich mit dem Beitrag, den du als Schülerin oder Schüler leisten kannst, beschäftigen.

Denke dabei über die Verpackung der Lebensmittel, über das Benützen der öffentlichen Verkehrsmittel oder der verschiedensten Elektrogeräte nach. Auch die Gestaltung deiner Freizeit hat Einfluss auf unsere Umwelt. Was bedeutet es für eine Landschaft, wenn dort viele Schilfte sind? Was bedeutet es für eine kleine Insel, wenn dort im Sommer viele tausend Menschen in den Hotels wohnen?

Woher kommt das Trinkwasser dafür? Wie werden die Abwässer entsorgt? Was passiert mit dem Müll?

Welchen Einfluss haben die vielen Starts und Landungen der Flugzeuge?

Müllvermeidung in der Schule könnte ein sehr interessantes Thema sein!

# Bist du schon fit für die 5. Schulstufe? Dieses Buch macht dich voll fit!



- \* Anregungen zur Themenauswahl und für Quellen
- \* Viele Illustrationen zur Vorbereitung der Unterlagen am PC
- \* Hinweise für die sprachliche Gestaltung
- \* Techniken für das Vortragen von Referaten
- \* Tipps für die verschiedenen Lerntypen zum „Lernen“ des Referats
- \* Praktische Checklisten
- \* Mit **Voll fit für Referate** erwerben Schülerinnen und Schüler wesentliche **Kompetenzen** zum Erreichen der **Bildungsstandards Deutsch** für die 4. Schulstufe.

Das frei und selbstbewusst gehaltene Referat schafft eine neue Grundlage für den Erfolg im Gymnasium oder in der Hauptschule – ist aber auch eine der wichtigsten Kulturtechniken für das Berufsleben, die nicht früh genug erlernt werden kann!

Vier Doppelseiten Quiz zur Selbstkontrolle zeigen dem Kind und seinen Betreuern, in welchen Bereichen noch mehr Einsatz nötig ist.

## Wenn du dich noch mehr hineintigern möchtest, lern auch mit diesen Büchern:

Susanna Jarausch • Ilse Stangl

**Voll fit in Rechtschreiben**  
mit Bildungsstandards  
978-3-7074-1495-0

**Voll fit für Aufsätze**  
mit Bildungsstandards  
978-7074-1498-1

**Voll fit in Englisch mit CD**  
978-3-7074-1347-2

**Voll fit in Mathematik**  
mit Bildungsstandards  
978-3-7074-1496-7

**Voll fit im Lernen**  
978-3-7074-1250-5

**Voll fit im sinnerfassenden Lesen**  
978-3-7074-0980-2

**Voll fit in Grammatik**  
mit Bildungsstandards  
978-7074-1494-3

**Voll fit in Logik**  
978-3-7074-1108-9

[www.ggverlag.at](http://www.ggverlag.at)

